

Universitätsklinikum Reims

Phase 2 des Projekts zur Modernisierung und Neuorganisation aller Aktivitäten in den Gebäuden des Krankenhauses Robert Debré (HRD) und des Krankenhauses Maison Blanche (HMB).

BAUHERR

Universitätsklinikum Reims

TEAM

Pargade Architectes – Hauptauftragnehmer (Architekt, Umweltqualität, Landschaft)
Patriarche – Mitauftragnehmer (Ausführender Architekt, Beschilderung)
Partners:
Edeis (Tragwerk, HLK, Elektrik, Thermik, Außenanlagen, Brandschutz), Delporte Aumond Laigeau, Haïku Architecture
Bildnachweise:
3D-Visualisierungen: RSI-Pargade Architectes

SCHLÜSSELPUNKTE

Flexible und anpassungsfähig.
Flussmanagement.
Smart Building.
Wohlbefinden von Patienten und Pflegepersonal.

NACHHALTIGKEIT

CO -arme Vorgehensweise.
Kreislaufwirtschaft.
Angestrebte Einhaltung der RE2020-Norm.

Die Modernisierung des Krankenhauses von Reims ist in drei Phasen geplant. Gemeinsam mit **Pargade Architectes** konzentriert sich unser Auftrag auf die zweite Phase, die den medizinischen Aktivitäten und den Operationssälen gewidmet ist.

Dieses neue intelligente Gebäude mit 498 Betten wurde in einer ganzheitlichen und ergänzenden Vision konzipiert:

Flexibel und anpassungsfähig dank der Kompaktheit der durchgehenden Ebenen. Die einfache und minimale Tragstruktur stellt nur wenige Einschränkungen bei der Gestaltung der Ebenen dar und erleichtert spätere Änderungen. Die Einheiten wurden angrenzend und nach ähnlichen Prinzipien gestaltet, um maximale Flexibilität hinsichtlich ihrer Nutzung zu ermöglichen.

Energie- und kosteneffizient im Betrieb dank einer leistungsfähigen Dämmung, einem kontrollierten Gleichgewicht zwischen verglasten und geschlossenen Fassadenflächen sowie effizienten, robusten und wartungsfreundlichen technischen Anlagen.

Einfach und sicher in der täglichen Nutzung dank des Untergeschosses -2, das der Logistik gewidmet ist und eine funktionale, logistische und technische Verteilung auf alle Etagen ermöglicht.

Digital, um neue Technologien zur Verfolgung des Patientenpfads und seiner medizinischen Akte, zur Nachverfolgung von Geräten sowie zur Verbesserung des Patientenkomforts im Zimmer zu integrieren.

Umweltfreundlich dank passivem thermischem Komfort, begrünten Dächern, bepflanzten Innenhöfen mit direktem Erdkontakt und dem Einsatz von CO -armen Materialien.



Typology	Baukosten	Status
Gesundheitswesen	124 M€	In Bearbeitung
GF	Lage	Art des Vertrags
52 470 m²	Reims, Frankreich	MOP-Verfahren

Unser Planungsansatz

Die Patienten und das Pflegepersonal stehen im Mittelpunkt der Planung.
Wohlbefinden, Ergonomie, Komfort und Effizienz: zentrale Leitlinien.

Die Erfahrung des Patienten transformieren

Die ‚Gastfreundschaft‘ steht im Zentrum unseres Gestaltungskonzepts. Dieses Gebäude wird eine ‚Healing Environment‘ bilden.

Für das Wohlbefinden der Patienten haben wir folgendes konzipiert:

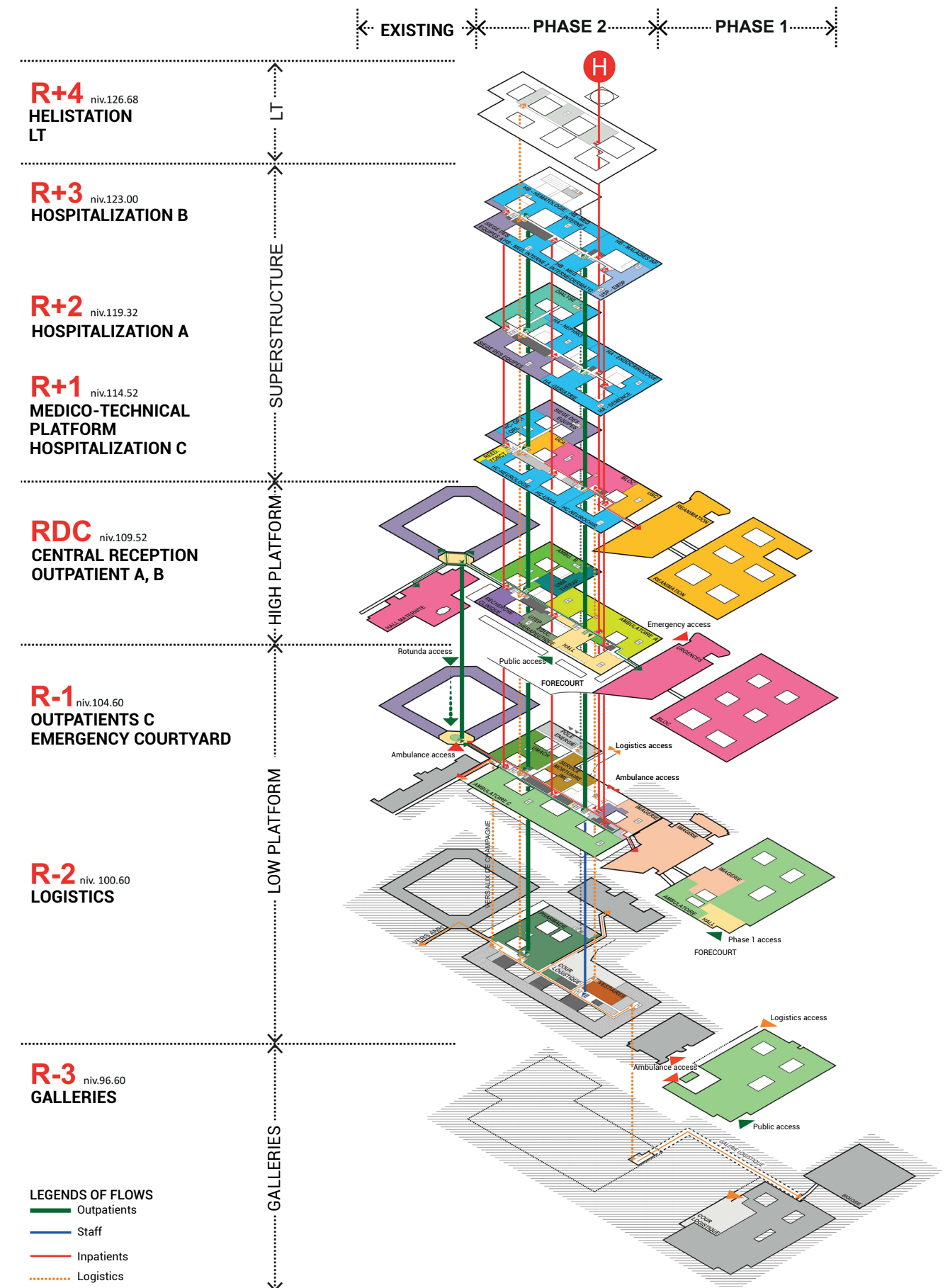
- Einheiten, die um großzügige bepflanzte Innenhöfe organisiert sind und Licht sowie Natur hereinlassen
- Helle, offene Hauptwege, die sich zu diesen Innenhöfen öffnen und durch ihre farbliche und pflanzliche Gestaltung als Orientierungspunkte dienen
- Sekretariate am Eingang der Stationen, die den Patienten ein Gefühl des Willkommenseins vermitteln
- Komfortable und individuell gestaltete Zimmer mit sanften, beruhigenden Farben
- Pflegebereiche im Herzen der Stationen – so fühlen sich die Patienten durch die Nähe zu den Pflegekräften sicherer, und diese können besser auf sie achten
- Farbenfrohe und einfache Beschilderung, die es auch desorientierten Patienten ermöglicht, sich im großen Gebäude zurechtzufinden
- Fassaden, die ein komfortables Gebäude bieten, das an den Klimawandel angepasst ist (verstärkte Dämmung und Sonnenschutz)

Ein ‚staff friendly‘ Arbeitsumfeld bieten

Auch das Personal steht im Zentrum unseres Planungskonzepts, um ihm einen effizienten, ergonomischen und komfortablen Arbeitsplatz zu bieten.

Dafür haben wir folgendes entwickelt:

- Pflegebereiche im Herzen der Stationen, um Laufwege zu verkürzen – alle natürlich belichtet und mit Glasflächen zur Verkehrszone
- Logistikräume (saubere Wäsche, Abfall, Reinigung usw.) in unmittelbarer Nähe zu den Pflegebereichen
- Breite Flure, die ein einfaches Kreuzen von Betten, Wagen und Patienten ermöglichen
- Einfache und direkte Verbindungen auf den Ebenen -2, -1 und Erdgeschoss zu den anderen Gebäuden
- Eine direkte rote Achse, die insbesondere die Hubschrauberplattform (+4), den Operationsbereich (+1) und die Bildgebung (-1) über spezielle Patientenaufzüge miteinander verbindet



Intention – Grundsatzentscheidungen



Die Rotunde und ihre Galerien

Es handelt sich um einen Ort der Orientierung, des Austauschs und der Information, aber auch um einen symbolischen Ort, der Geschichte und Moderne miteinander verbindet. Wir möchten die ursprüngliche Architektur mit ihrer Kuppel wiederherstellen.

Wir schlagen vor, im Obergeschoss (Ebene Erdgeschoss) einen Rundgang zu schaffen, der sternförmig die verschiedenen Verwaltungsbereiche und die beiden monumentalen Treppen erschließt. Auf der Zugangsebene vom quadratischen Innenhof (Ebene -1) planen wir einen zentralen Empfangsbereich, um den sich die Bewegungen organisieren, ergänzt durch einen Wartebereich für liegende Patienten gegenüber der Patientenanlieferung.

Darüber hinaus handelt es sich um einen multifunktionalen Raum, der verschiedene Aktivitäten ermöglichen kann.

Die Verbindungsgalerien von der Rotunde aus bestehen aus Ziegeln und greifen die Architektur des Bestandsgebäudes auf.



Universitätsklinikum Reims

Typology	Baukosten	Status
Gesundheitswesen	124 M€	In Bearbeitung
GF	Lage	Art des Vertrags
52 470 m²	Reims, Frankreich	MOP-Verfahren